



# ST. JOSEF-ECHO

## MITTEILUNGEN AUS DEM SENIORENSTIFT

Nr. 76

Dezember 2014/ Januar 2015



### Zusammentreffen der Generationen

Am 10.11.2014 stand eine enthusiastische Schülergruppe von 18 Leuten vor den Toren des Seniorenstifts St. Josef und war bereit für eine herzliche Spielerunde mit freiwilligen Teilnehmern. Dame, Mühle, Rommé und das beliebteste aller Spiele „Mensch, ärgere dich nicht“, standen zur Auswahl. Es wurde bei bester Stimmung mit Plätzchen, Waffeln und Bowle zu einem spaßigen Ereignis mit Austausch von interessanten Erfahrungen, wobei das Letztere durch die spannenden Spielverläufe etwas zu kurz kam. Abschließend wurden die Gewinner der Spiele gekrönt und kleine, selbstgebastelte Geschenke überreicht. Für uns Schüler war es eine schöne Erfahrung und für die Senioren eine hoffentlich erfolgreiche Abwechslung mit neuen, jungen Gesichtern. Ein erneutes Zusammentreffen und eine Wiederholung der Gemeinschaftsspiele würden auch uns erfreuen, denn es gab eine durchweg positive Resonanz.

Mit vielen Grüßen  
der Abiturjahrgang 2015



### Ökumenischer Gedenkgottesdienst

*„ Aus Traum und Tränen sind wir gemacht. Wenn du trauerst, will ich dich trösten...“*

Nach dem Ewigkeitssonntag fand am 27.11.2014 zum dritten Mal ein ökumenischer Gedenkgottesdienst statt. Mit dem Bus fuhren



Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Marienschwestern vom Seniorenstift zur katholischen Kirche St. Joseph in Luckenwalde. Dort gedachten wir der verstorbenen Bewohner im vergangenen Kirchenjahr. Frau Pfarrerin Hennings und Herr Pater Anselm gestalteten das Gedenken sehr feierlich.

Während die Namen der einzelnen Bewohner verlesen wurden, zündete Pater Anselm für jeden Verstorbenen eine Kerze an. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst durch Frau Beate Müller mit der Violine und Herrn Kantor Peter-Michael Seifried an der Orgel. Pater Anselm begrüßte uns zu Beginn des Gottesdienstes sehr treffend als „ökumenische Hausgemeinschaft“. Der Gedenkgottesdienst bietet uns als Gemeinschaft die Gelegenheit, im oft hektischen Alltag einen Augenblick inne zu halten, zur Ruhe zu kommen und uns auf die kommende Adventszeit einzustimmen.

3



Frau Ljungreen und ihre Mitarbeiter der Küche empfingen Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter nach dem Gedenkgottesdienst mit einem Glas Sekt und einem Buffet voller kleiner Köstlichkeiten. Angehörige nutzten die Gelegenheit, in der feierlich geschmückten Kapelle an der Rose des Bewohners eine Kerze aufzustellen.

Anke Fachini

### **Wo sich Seniorinnen und Senioren wie zu Hause fühlen**

Seit einigen Wochen haben wir es wieder grün auf weiß: respektvoller Umgang, Selbstbestimmung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sind für die Bewohnerinnen und Bewohner in unserer Einrichtung jederzeit gewährleistet. Das bestätigt die Urkunde mit dem Grünen Haken, die von der gemeinnützigen Heimverzeichnis GmbH für Lebensqualität im Alter und Verbraucherfreundlichkeit erneut verliehen wurde. Gesellschafter der Heimverzeichnis gGmbH ist die BIVA, die einzige unabhängige und bundesweite Interessenvertretung von Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern.

Im Eingang unseres Hauses hängen nun wieder ein Schild und eine Urkunde mit dem Grünen Haken, darunter die Zahl 2016 - denn bis zu diesem Zeitpunkt ist der Titel gültig. Frau Steinborn, eine der mehr als hundert geschulten ehrenamtlichen Gutachterinnen und Gutachter des Heimverzeichnisses hat die Einrichtung einen Tag lang „auf Herz und Nieren“ geprüft und für verbraucherfreundlich befunden. 121 Kriterien, unterteilt in die Kategorien Autonomie, Teilhabe und Menschenwürde, hat die Gutachterin geprüft.

Frau Steinborn war mehrere Stunden im Haus, hat ausführlich mit der Heim- und Pflegedienstleiterin und der Vorsitzenden des Bewohnerschaftsrates gesprochen, am Mittagessen teilgenommen und sich das ganze Haus sowie einzelne Zimmer angeschaut.

Das Begutachtungsverfahren haben Experten des Instituts für Soziale Infrastruktur (ISIS) unter Berücksichtigung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen entwickelt.

Dabei geht es vorrangig um die Erhaltung der Eigenständigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner, um die Achtung der Privatsphäre, um ihre Selbstbestimmung sowie den freundlichen, respektvollen Umgang mit Ihnen.

Gütesiegel, Zertifikate, Noten oder Bewertungen gibt es viele. Das Besondere am grünen Haken: Hier steht tatsächlich die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner im Mittelpunkt.

Wir wissen, dass sich die Seniorinnen und Senioren in unserem Haus wohlfühlen, umso mehr freuen wir uns, dass uns das nun von einer unabhängigen Stelle bestätigt worden ist.

Die genauen Ergebnisse unserer Begutachtung sind im Internet unter [www.Grüner-Haken.de](http://www.Grüner-Haken.de) veröffentlicht. Für Angehörige, die einen Platz für pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren suchen, ist diese Datenbank eine hilfreiche Informationsquelle. Wir hoffen, dass dadurch mehr Suchende auf unsere und andere Einrichtungen, die Lebensqualität bieten, aufmerksam werden.

Die individuelle Auswertung der Begutachtung ergab in den einzelnen Bereichen folgende Ergebnisse:

➤	Autonomie	100 %
➤	Menschenwürde	100 %
➤	Teilhabe	93,8 %

Die BIVA hat einige Anregungen für eine weitere Steigerung der Verbraucherfreundlichkeit gegeben:

1. Bewohner sollten die Gelegenheit erhalten, ehrenamtliche Tätigkeiten in der Einrichtung zu übernehmen, z.B.:

- ein Besuchsdienst für neu eingezogene, kranke oder bettlägerige Bewohner
- die Mitarbeit in der Küchenkommission
- die Verantwortung für Tiere in der Einrichtung
- in Form von Hilfen für Mitbewohner bei behördlichen Angelegenheiten
- die Durchführung eines Computerkurses
- die Blumen- und Gartenpflege
- die Redaktion der Hauszeitung

2. Den Mitgliedern des Bewohnerschaftsrates sollten regelmäßige und wiederkehrende Schulungen angeboten werden, die für die Ausübung des Amtes hilfreich sind.

Die Anregungen wurden auf der zurückliegenden Sitzung des Bewohnerschaftsrates besprochen. Es wurde festgestellt, dass den Bewohnern bereits Gelegenheit geboten wird, sich ehrenamtlich zu engagieren. Eventuell ist dieses Angebot den Bewohnerinnen und Bewohnern zu wenig bekannt.

Frau Promme wird künftig außerdem dafür sorgen, dass alle Schulungsangebote für den Bewohnerschaftsrat umgehend an diesen herangetragen werden.

## Informationen

Der Grüne Haken ist mehr als nur eine wichtige Auszeichnung für das ganze Haus. Derzeit dürfen nur rund zwölf Prozent aller Einrichtungen bundesweit einen Grünen Haken führen – Sie leben also in einem der Top-Häuser und wissen sicherlich selbst am besten, wie gut es sich bei uns leben lässt.

Der Grüne Haken ist keine Selbstverständlichkeit, sondern etwas ganz Besonderes – das sollen nicht nur Sie wissen, sondern auch Ihre Angehörigen, Freunde und Bekannten. Sprechen Sie mit ihnen über die Dinge, die bei uns den Unterschied machen. Je mehr Menschen über den Grünen Haken Bescheid wissen, umso besser.

Sollten Sie Anregungen oder Fragen rund um das Thema Lebensqualität und Verbraucherfreundlichkeit haben, sprechen Sie uns bitte jederzeit an – wir haben stets ein offenes Ohr für Sie.

Heimverzeichnis.de

Heimverzeichnis.de ist eine Online-Datenbank zur bundesweiten Suche nach Altenheimen, Pflegeeinrichtungen und Seniorenresidenzen mit Lebensqualität. Rund zehntausend Senioreneinrichtungen sind unter [www.heimverzeichnis.de](http://www.heimverzeichnis.de) gelistet. Suchende finden hier in Sekundenschnelle alle Einrichtungen im Ort ihrer Wahl. Ein Drittel der Häuser bieten umfassende Informationen zu ihren Angeboten, viele davon sind aktuell mit dem Grünen Haken<sup>®</sup> gekennzeichnet, dem bundesweit einzigen Qualitätssiegel für Lebensqualität im Alter und Verbraucherfreundlichkeit. Diese Einrichtungen haben sich freiwillig der Begutachtung durch geschulte ehrenamtliche Gutachter gestellt. Die detaillierten Ergebnisse dieser Prüfungen sind auf der Website veröffentlicht.

Das Internetportal wurde auf Wunsch zahlreicher Ratsuchender geschaffen, die ihrer Entscheidung für einen Umzug ins Heim auch Faktoren für Lebensqualität zugrunde legen wollten. Von den Anfängen im Jahr 2007 bis Ende April 2012 wurde das Projekt vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz finanziell gefördert und von der BIVA e.V. getragen; 2009 ging die Website online. Seit Mai 2012 steht das

Heimverzeichnis als gemeinnützige GmbH rechtlich und wirtschaftlich auf eigenen Füßen. Gesellschafter sind die BIVA e.V., Rain Katrin Markus, bis 2013 Geschäftsführerin der BIVA, und Dr. Karin Stiehr, Geschäftsführerin des Instituts für Soziale Infrastruktur (ISIS) in Frankfurt am Main, das seit 2007 das Projekt Heimverzeichnis wissenschaftlich begleitet.

BIVA e.V.

Die BIVA wurde im Oktober 1974 von Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern als Selbsthilfeorganisation zum Schutz ihrer Rechte gegründet.

Das Kürzel BIVA steht für „Bundes-interessenvertretung der Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und Betreuungsangeboten im Alter und bei Behinderung e.V.“ Als unabhängiger Selbsthilfeverband setzt sich die BIVA dafür ein, die Rechte der Bewohnerinnen und Bewohner aller Heimarten und Wohnformen zu stärken. Bis heute ist sie die einzige bundesweite Interessenvertretung für Menschen, die Wohn- und Betreuungsangebote im Alter und bei Behinderung in Anspruch nehmen.



## Veranstaltungen

01. Dezember 2014 um 16.30 Uhr

**Adventssingen mit dem Lyra – Chor im Foyer\*\***

05. Dezember 2014 um 15.00 Uhr **Großes Lichterfest mit Lothar Stürmer und vielen Überraschungen\*\***

15. Dezember 2014 um 18.30 Uhr

**Adventskonzert des Posaunenchores im Foyer \*\***

17. Dezember 2014 um 16.30 Uhr **Männerstammtisch im Café „Zum alten Hut“\*\*\***

18. Dezember 2014 um 14.45 Uhr **Weihnachtsfeier im Foyer\*\*  
Wir beginnen das Fest mit einer ökumenischen Dankandacht**

24. Dezember 2014 um 15.30 Uhr in beiden Wohnbereichen  
**Gemütliches Beisammensein mit Glühwein**

25. Dezember 2014 um 14.30 Uhr in beiden Wohnbereichen  
**Gemütliche Kaffeetafeln zum 1. Weihnachtsfeiertag**

31. Dezember 2014 um 16.00 Uhr in beiden Wohnbereichen  
**Gemütliches Beisammensein zum Jahreswechsel**

8

10. Januar 2015 um 15.30 Uhr **Hauseinsegnung mit den Sternsängern\*\***

15. Januar 2015 um 15.00 Uhr **Neujahrsempfang im Foyer mit dem Entertainer Didi\*\***

19. Januar 2015 um 16.00 Uhr präsentiert Klaus Böhme im Wohngruppenraum „Kleeblatt“:

**„Zauberer mit Charme, Herz und Geige - André Rieu und sein Johann – Strauss – Orchester“**

26. Januar 2015 um 16.00 Uhr

**Kleines Glühweinfest am Lagerfeuer im Garten \*\***

28. Januar 2015 um 16.30 Uhr **Männerstammtisch im Café „Zum alten Hut“\*\*\***

30. Januar 2015 um 14.30 Uhr im Café „Zum alten Hut“  
**Geburtstagsfeier für alle Jubilare im Dezember und Januar\*\***

Zu den mit \*\* gekennzeichneten Veranstaltungen sind auch unsere Mieter aus dem Betreuten Wohnen herzlich eingeladen.

## Veranstaltungen

### **Beratungstermine der Apotheke am Bahnhof**

**09. Dezember 2014 um 15.30 Uhr** im Wohnbereich 1 im Wohngruppenraum neben dem Dienstzimmer (Raum 112)

**13. Januar 2015 um 15.30 Uhr** im Wohnbereich 2 im Wohngruppenraum im langen Gang (Raum 247 „Treffpunkt“)

### **Veranstaltungen für die Mieter des Betreuten Wohnens:**

**10. Dezember um 15.00 Uhr**

*Weihnachtsfeier im Speiseraum*

**22. Januar um 17.00 Uhr**

*Pizza – Essen im Speiseraum*

### **Die Selbsthilfegruppe für Angehörige demenzkranker Bewohner**

trifft sich Mittwoch, den 21. Januar 2015  
um 16.00 Uhr im Café „Zum alten Hut“

\* \* \*



*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.*

*Die Mitglieder des Redaktionskreises: Jennifer Jänicke, Susanne Stephan, Kathrin Kitzing, Anke Klose, Uwe Kisser*

### Die Neue Lebensmittelinformationsverordnung

Das Thema „Allergien und Unverträglichkeiten“ gewinnt in Zukunft eine noch größere Bedeutung. Durch die neue Lebensmittel - Informationsverordnung muss ab Dezember 2014 bei allen Produkten, die zum sofortigen Verzehr angeboten werden, verpflichtend eine Allergeninformation erfolgen, sofern Allergene aus den 14 Hauptallergengruppen in den Gerichten enthalten sind. Darunter fallen Speisen und Produkte, die vom Küchenpersonal oder Mitarbeitern der Hauswirtschaft in der Gemeinschaftsverpflegung an unsere Heimbewohner oder Gäste ausgegeben werden.

Wir möchten Sie selbstverständlich umfassend und entsprechend der gesetzlichen Vorschriften informieren. Die Allergenkennzeichnung beim Mittagsmenü können Sie künftig auf dem Speiseplan einsehen. Diese erfolgt genauso wie die Inhaltsstoffangabe unter dem jeweiligen Menü und ist mit einer Nummer versehen. Neben unserem Speiseplan befinden sich Aushänge zur Inhaltsstoffangabe und zur Allergenkennzeichnung.

Für die Versorgung zu den anderen Mahlzeiten wurden Informationsmappchen erstellt, in denen alle ausgegebenen Warenartikel der Frühstücks- und Abendversorgung aufgeführt sind. In diesen Unterlagen finden Sie auch alle Backwaren und Kuchenartikel sowie unser Getränkeangebot.

Um eine problemlose Frühstücks-, Vesper-, und Abendversorgung zu gewährleisten, befinden sich die Informationsmappen auf den Essenausgabewagen, in den Bewohnerküchen und im Speiseraum.

Das Küchenpersonal und die Mitarbeiter der Hauswirtschaft wurden entsprechend geschult, gestatten Ihnen stets einen Blick in die vorhandenen Unterlagen und stehen Ihnen gerne mit kompetentem Rat zur Seite.

Antje Lyunggren

# Im Dezember



Ich wünsche dir  
dass du gelegentlich  
den Stall aufsuchst  
in dem deine ausgelagerten Wünsche  
ihr Schattendasein fristen.

Vielleicht kommt gerade dort  
das Himmelskind zur Welt,  
das deine Sehnsucht  
wiegt und weckt  
und deine Träume wärmt  
mit seinem Licht.

TINA WILLMS

# Im Januar



Im Januar

Ich wünsche dir,  
dass du an der Schwelle des neuen Jahres  
deine Zeit dem in die Hände legst,  
der an deiner Seite sein wird,  
um dich auf deinen Wegen zu begleiten.

Ich wünsche dir,  
dass du an jedem Tag  
das Vertrauen gewinnst,  
gesegnet zu sein  
von seiner Liebe,  
die bleibt.

TINA WILLMS



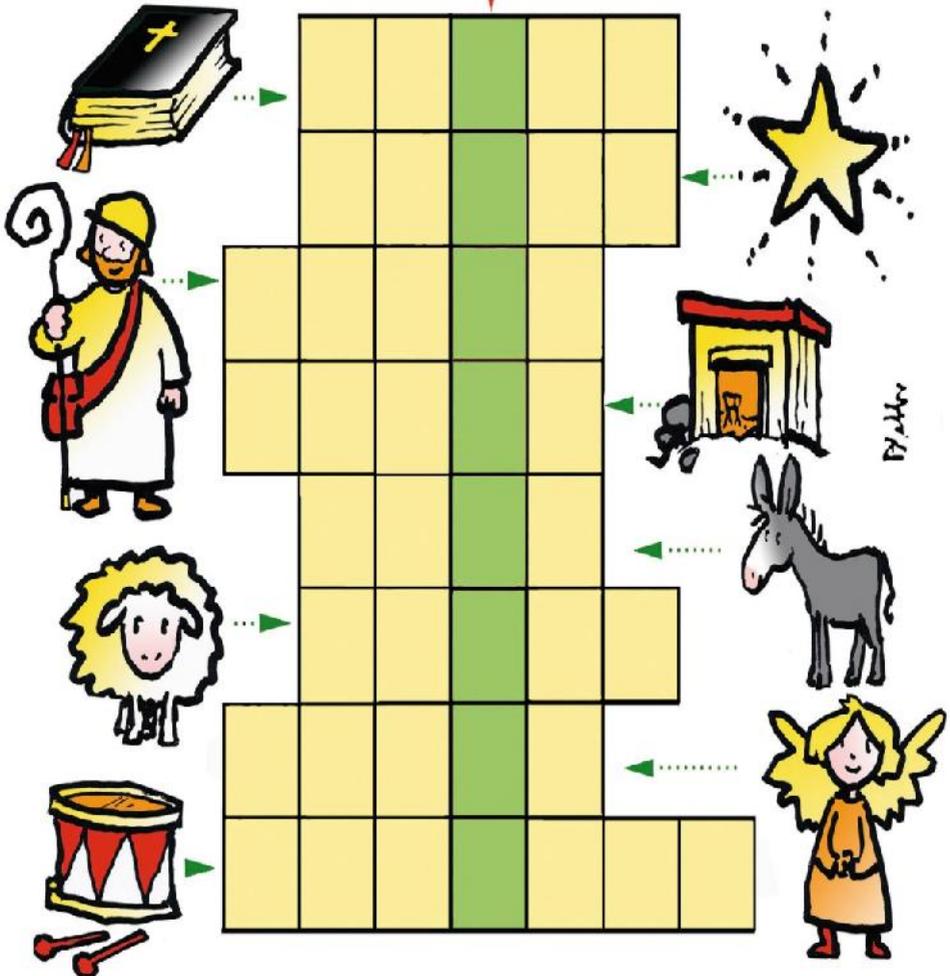
12

## Weihnachten sagt...

Gott ist kein einsamer Himmelsherrscher, sondern mitten unter uns wie ein Freund oder eine Schwester, wie ein Mensch, der etwas weiß von den Höhen und Tiefen des Lebens, von Liebe und Glück, aber auch von Ängsten und Sorgen.

MARGOT KÄSSMANN

# Weihnachts- Rätsel Lösung



Die Lösung ist bei Frau Klose in der Verwaltung zu erfragen.



## Geburtstagsjubilare im Monat Dezember

Frau Rudine Gorny zum 87. Geburtstag im Wohnbereich 1  
Frau Anetta Palm zum 92. Geburtstag im Wohnbereich 2  
Frau Eugenie Strobach zum 87. Geburtstag im Wohnbereich 1

## Geburtstagsjubilare im Monat Januar

Frau Dora Hohnke zum 90. Geburtstag im Wohnbereich 1  
Frau Margot Tausch zum 77. Geburtstag im Wohnbereich 2  
14 Frau Rosika Scholz zum 79. Geburtstag im Wohnbereich 1  
Herr Herrmann Patzlaff zum 80. Geburtstag im Wohnbereich 1  
Frau Hildegard Schulze zum 95. Geburtstag im Wohnbereich 2  
Herr Hans-Peter Held zum 68. Geburtstag im Wohnbereich 2

### Herzlich Willkommen:

Im Wohnbereich 1: Frau Marina Rafelt  
Frau Erika Höhne

Im Wohnbereich 2: Frau Frida Nitsche  
Frau Margot Tausch

Im Betreuten Wohnen: Frau Leokadie Lange

---

## Wir gedenken der Verstorbenen:

Frau Lieschen Rehmann mit 93 Jahren  
Herr Gerd Pokora mit 73 Jahren  
Frau Dora Müller mit 93 Jahren  
Frau Lieschen Lindemann mit 92 Jahren



15

---

## Impressum:

Das St. Josef-Echo wird zweimonatlich herausgegeben vom Seniorenstift St. Josef in Luckenwalde  
Postanschrift: Schützenstr. 4/5; 14943 Luckenwalde  
Tel.: Zentrale 03371/40 36 0; Fax: 03371/40 36 155  
Internet: [www.seniorenstift-st-josef.de](http://www.seniorenstift-st-josef.de)  
Email: [kontakt@seniorenstift-st-josef.de](mailto:kontakt@seniorenstift-st-josef.de)  
Gestaltung: Uwe Kisser Fotos: B. Müller, K. Kummel, Uwe Kisser  
Druck: Eigendruck Auflage: ca. 220 Stück  
Titelbild: Weihnachtskrippe im Foyer Seniorenstift St. Josef

## Redaktionskreis:

Jennifer Jänicke, Susanne Stephan, Kathrin Kitzing, Anke Klose,  
Uwe Kisser

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 26.01.2015

## Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten in unserer Kapelle ein



### Katholische Gottesdienste:

Jeden Mittwoch um 9:00 Uhr

Zusätzliche Gottesdienste entnehmen Sie bitte den Aushängen!

### Evangelische Gottesdienste:

Am 09. Dezember um 15:30 Uhr

Am 06. Januar um 15:30 Uhr

### Ökumenische Gottesdienste:

Am 18.12 um 14:45 Uhr  
Weihnachtsandacht im Foyer

### Information zum Leitbild

Das Leitbild für die Arbeit in den Einrichtungen der Marienschwestern von der Unbefleckten Empfängnis erhalten Sie an unserer Rezeption.

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich im Organisationshandbuch unserer Einrichtung über das Qualitätsmanagementsystem des Seniorenstifts St. Josef zu informieren.

Eingesehen werden kann das Qualitätshandbuch bei der Heimleiterin Frau Promme, der Pflegedienstleiterin Frau Nowakowski und in beiden Wohnbereichen.

